

SPORT-TELEGRAMM

TISCHTENNIS

1. BEZIRKSLIGA HERREN

Siegenburg – Bad Höhenstadt	9:7
Altdorf II – Kelheimwinzer	9:5
Vilshofen – Altdorf II	9:1
Teisbach – Kelheimwinzer	9:5
Wörth a. d. Isar – Oberalteich	8:8
Dingolfing – Kelheimwinzer	9:3

1. FC Teisbach	16	15	1	0	143:68	31:1
2. TTV Vilshofen	17	14	1	2	147:61	29:5
3. TV Dingolfing	17	11	3	3	143:80	25:9
4. Bad Höhenstadt	17	7	4	6	127:111	18:16
5. SV Kelheimwinzer	19	8	2	9	134:132	18:20
6. DJK Altdorf II	17	8	1	8	106:115	17:17
7. TSV Siegenburg	16	6	1	9	79:122	13:19
8. Kirchberg im Wald	15	4	2	9	86:117	10:20
9. Fort. Passau III	15	3	2	10	78:117	8:22
10. TSV Oberalteich	15	2	2	11	81:127	6:24
11. Wörth a. d. Isar	16	2	1	13	60:134	5:27

1. BEZIRKSLIGA DAMEN

Bogen – Ruhmannsfelden	7:7
Ohu-Ahrain – Kelheimwinzer	8:4

1. DJK SB Landshut II	11	11	0	0	88:12	22:0
2. SV Ohu-Ahrain	12	10	0	2	87:57	20:4
3. TTC Wallersdorf	11	6	1	4	72:53	13:9
4. Ruhmannsfelden	13	3	4	6	67:83	10:16
5. TSV Kronwinkl	10	4	1	5	56:62	9:11
6. Bogen Tischtennis	11	4	1	6	61:63	9:13
7. SV Kelheimwinzer	10	3	1	6	51:64	7:13
8. ATSV Kelheim	12	0	0	12	8:96	0:24

2. BEZIRKSLIGA WEST HERREN

DJK SB Landshut III – Vilsbiburg	5:9
Mainburg – Essenbach	9:1
Altdorf IV – Kronwinkl	9:0
TG Landshut – Altdorf III	9:6

1. TSV Mainburg	16	15	0	1	141:41	30:2
2. SV Gündlkofen	16	11	0	5	117:95	22:10
3. DJK Altdorf III	17	10	1	6	127:90	21:13
4. TG Landshut	16	10	0	6	114:91	20:12
5. DJK SB Landshut III	16	9	1	6	120:101	19:13
6. DJK SV Adlkofen	14	8	0	6	100:85	16:12
7. TSV Vilsbiburg	17	7	2	8	110:114	16:18
8. SV Essenbach	16	7	1	8	97:102	15:17
9. DJK Altdorf IV	16	6	0	10	76:118	12:20
10. DJK SB Landshut IV	16	2	1	13	71:135	5:27
11. TSV Kronwinkl	16	0	0	16	43:144	0:32

3. BEZIRKSLIGA WEST HERREN

Kumhausen – Teisbach II	5:9
Bayerbach – Abensberg	9:5
Laberweinting – Dingolfing II	9:4
TG Landshut II – Furth	9:6
Mammig – Siegenburg II	8:8

1. TSV Siegenburg II	15	14	1	0	134:47	29:1
2. TSV Mammig	16	13	2	1	139:73	28:4
3. FC Teisbach II	15	10	2	3	121:78	22:8
4. DJK SV Furth	16	9	2	5	118:99	20:12
5. VfR Laberweinting	16	8	0	8	110:96	16:16
6. TV Dingolfing II	15	6	2	7	103:104	14:16
7. TG Landshut II	16	5	3	8	89:122	13:19
8. SV Kumhausen	16	5	0	11	97:120	10:22
9. Kelheimwinzer II	15	3	1	11	57:127	7:23
10. TSV Bayerbach	16	3	1	12	85:129	7:25
11. TSV Abensberg	16	2	2	12	73:131	6:26

1. KREISLIGA HERREN

Siegenburg III – Mainburg III	9:3
Teugn – Train	8:8
Neustadt/D. – Langquaid	9:7
Saal/D. – Train II	9:3
Kelheim – Mainburg II	3:9

1. FC Train	14	11	2	1	121:56	24:4
2. FC Teugn	13	10	3	0	114:50	23:3
3. TSV Mainburg II	14	11	0	3	116:62	22:6
4. ATSV Kelheim	16	10	0	6	110:81	20:12
5. Siegenburg III	15	9	1	5	110:91	19:11
6. SV Saal/D.	16	5	1	10	85:119	11:21
7. TSV Neustadt/D.	13	4	1	8	74:106	9:17
8. FC Train II	14	4	0	10	77:104	8:20
9. TSV Mainburg III	15	3	0	12	58:128	6:24
10. TSV Langquaid	14	1	0	13	49:117	2:26

2. KREISLIGA HERREN

Ihrlerstein – Kelheim II	8:3
Siegenburg V – Thaldorf II	8:3
Abensberg II – Siegenburg VI	8:2

1. TSV Abensberg II	13	11	2	0	102:59	24:2
2. Siegenburg IV	13	11	1	1	99:49	23:3
3. Brandler SC Ihrlerstein	12	8	2	2	90:53	18:6
4. TSV Rohr	12	5	2	5	81:71	12:12
5. ATSV Kelheim II	12	5	0	7	62:74	10:14
6. SC Thaldorf II	12	3	1	8	55:87	7:17
7. SC Thaldorf	13	3	1	9	61:91	7:19
8. Siegenburg V	11	2	1	8	60:74	5:17
9. Siegenburg VI	12	2	0	10	40:92	4:20

3. KREISLIGA HERREN

Saal/D. II – Kelheim III	8:5
Abensberg IV – Muhlhausen	6:8
Abensberg III – Langquaid II	8:0
Riedenburg – Neustadt/D. II	2:8
Neustadt/D. II – Muhlhausen	3:8

1. TSV Abensberg III	12	12	0	0	96:28	24:0
2. SV Muhlhausen	14	12	0	2	104:36	24:4
3. TSV Langquaid II	12	6	0	6	67:67	12:12
4. FC Train III	12	5	2	5	69:73	12:12
5. ATSV Kelheim III	11	5	1	5	61:61	11:11
6. TSV Neustadt/D. II	14	5	1	8	68:88	11:17
7. TSV Abensberg IV	13	3	2	8	75:88	8:18
8. SV Saal/D. II	12	3	0	9	37:82	6:18
9. TV Riedenburg	12	1	2	9	32:86	4:20



Den Gesamtcup der Damen holte sich Barbara Ferstl von der SG Painten (Bildmitte). Auf Platz zwei landete Doris Ferch vom FSV Sandharlanden (rechts). Dritte wurde Corinna Küffner vom SV Kelheimwinzer. Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Kelheim Dieter Scholz (links) und Karsten Wettberg kürten die Topplatzierten. Fotos: Heindl

Die Sieger vom Kelheimer Laufcup wurden geehrt

ZEREMONIE Barbara Ferstl hüpft erneut aufs oberste Treppchen. Run & Bike Kelheim bleibt der stärkste Verein. Aber auch neue Gesichter zieren das Treppchen.

VON HEIKE HEINDL

SANDHARLANDEN. Viele strahlende Gesichter gab es am Freitagabend im Gasthaus Hammermeier zu sehen. Zur Siegerehrung waren die Läufer des 7. Landkreiscup aller Altersklassen erschienen um ihre verdienten Preise entgegenzunehmen. Begleitet von Angehörigen und Freunden des Laufsports gab es für die Leistungen großen Applaus.

Marc Utry aus dem Organisationsteam führte gekonnt durch den Abend. Die Konditionsgruppe des FSV Sandharlanden übernahm in diesem Jahr die Ausrichtung der Siegerehrung. Geehrt wurden die drei Erstplatzierten der Altersklassen sowie die drei ersten Männer und Frauen der Gesamtwertung mit Urkunden und Sachpreisen, sowie die drei Vereine mit den meisten Punkten im Laufcup. 2014 wurde der Juniorlaufcup für die Schüler und Jugendlichen ins Leben gerufen. Hier gewinnt der Schüler oder Jugendliche, welcher die meisten Altersklassenpunkte sammeln konnte. Damit hatte in diesem Jahr Jonas Aunko-

Jonas Aunkofer vom FSV Sandharlanden siegte beim männlichen Nachwuchs.



fer vom FSV Sandharlanden mit 120 AK-Punkten den ersten Platz belegt. Bei den Mädchen durften sich Theresa Krausenecker von den Altbachschützen Hausen und Franziska Schögl von den Sportfreunden Essing mit je 120 Punkten den ersten Platz teilen. Bereits im vierten Jahr in Folge, konnte Barbara Ferstl von der SG Painten ihren Titel bei den Damen verteidigen. Bei den Herren gab es einen neuen Sieger: Felix Maierhöfer von der DJK Dasswang. Der Run & Bike Kelheim durfte sich das vierte Mal in Folge über einen verdienten Sieg freuen. Marc Utry freute sich, viele bekannte Gesichter zu sehen, aber ebenso über neue Laufreife. Eine ganz besondere Freude mache ihm der enorme Zuwachs der Jugend. Nicht nur die Laufreife würden sich verändern, sondern auch die Läufer in den Altersklassen.

Utry bedankte sich zudem bei den aktiven Teilnehmern, denn sie würden den Landkreiscup am Leben erhalten. Dank ging auch an den Landrat Dr. Hubert Faltermeier, Karsten Wettberg und Vorstandsvorsitzen Die-

ter Scholz der Kreissparkasse Kelheim. Scholz sei vor zwei Jahren ins Boot gekommen und als Unterstützer der Jugend und als Sponsor ein wichtiger Teil des Laufcups.

Karsten Wettberg sorgte sich vor zwei bis drei Jahren noch um den Nachwuchs und freute sich umso mehr, dass hier sehr gute Arbeit geleistet wurde. Dank ging auch an alle Sportgeschäfte im Landkreis die mitmachen würden und an die AOK und der Firma Wolf. Vorstandsvorsitzender Dieter Scholz sagte, die Kreissparkasse würde auch die nächsten Jahre den Landkreiscup begleiten, denn für die Unterstützung gäbe es viele Gründe. Scholz wünschte eine „unfallfreie“ Zeit für die Zukunft. Der Vorstand der Konditionsgruppe vom FSV Sandharlanden Robert Limmer erhielt das letzte Wort nach der Siegerehrung und dankte Utry für das große Engagement. Der Laufcup bringe Bewegung unter Volk und das sei sehr wichtig. Alle Ergebnisse sind unter www.landkreis-kelheim.de oder unter www.fsv-konditionsgruppe.de/landkreiscup einzusehen.

DIE GESAMTSIEGER IM ÜBERBLICK

- 1. Platz: Run & Bike Kelheim; 2. Platz: Lauffreund Bad Abbach; 3. Platz: FSV Sandharlanden;
- **Juniorcup Schüler weiblich:** 1. Platz: Theresa Krausenecker, Altbachschützen Hausen und Franziska Schögl, Sportfreunde Essing; 3. Platz: Hannah Murr, Lauffreund Bad Abbach;
- **Juniorcup Schüler männlich:** 1. Platz: Jonas Aunkofer, FSV Sandharlanden; 2. Platz: Johannes Müller und Jonathan Müller, Run & Bike Kelheim.

FSV II siegt im Derby

BILANZ Die Team-Kegler im Landkreis hatten nur wenig Grund zum Jubeln.

KELHEIM. Die Kegler-Vereine erwischten auf Bezirksebene kein erfolgreiches Wochenende. Die Damen und Herren gingen in der Bezirksoberliga Oberpfalz jeweils leer aus. In der Bezirksliga A-Süd ging der FSV Sandharlanden als Derbysieger beim SKC Befreiungshalle Kelheim II hervor.

Auch die erste Mannschaft vom SKC Befreiungshalle konnte den Erwartungen nicht gerecht werden. Der Bezirksoberligist musste sich im Heimspiel gegen den SKK Raindorf mit 3:5 (3170:3190) geschlagen geben. Im ersten Durchgang punktete Alex Nickisch (3:1 Sätze/566:548 Holz), aber Franz Köberl konnte nicht mit seinem Gegner mithalten (0:4/482:534). Im Mittelduo holte Karl Bachhuber einen Zähler (3:1/562:523), während Werner Gabel wieder an Boden verlor (0:4/515:573). Mit dem Zwischenstand von 2:2 Punkten ging es bei einem Rückstand von 53 Holz in die letzte Runde. Peter Dercho (4:0/513:470) und Erich Huber (1:3/532:542) stellten auf 3:3. hatten aber lediglich 33 Holz aufgeholt. Daher sicherten sich die Gäste die beiden Punkte zum 3:5 mit der besseren Holzzahl.

Liga-Mitstreiter Frisch Auf Bavaria Kelheim verlor beim 1. SKC Regensburg mit 3:5 (3184:3231). Tobias Pügerl brachte die Gäste mit 1:0 in Führung (2:2/533:516), aber Norbert Scholz musste seinen Punkt abgeben (2:2/503:514). In der Mittelachse legten Jochen Zellner (3:1/515:501) und Thomas Nierer (2:2/516:513) mit knappen Punktgewinnen zum 3:1 und einem Vorsprung von 23 Holz vor. Am Schluss mussten sich Roland Kopf (1:3/569:591) und Armin Kopf (1:3/548:596) gegen überragend aufspielende Gegner geschlagen geben.

Auch bei den Damen des FSV Sandharlanden gab es keinen Grund zur Freude. Das Spitzenspiel bei RW Hirschau ging mit 1:7 (3092:3145) verloren. Damit wurde die Entscheidung um Meisterschaft und Aufstieg auf die letzten drei Spieltage verschoben. Trotz des deutlichen Resultats wäre mit etwas mehr Glück ein Unentschieden für Ligaprimus Sandharlanden möglich gewesen. Das Startpaar Elisabeth Dietz (2:2/519:528) und Daniela Steber (1:3/527:535) kam mit einem 0:2 und 17 Holz Rückstand aus den Bahnen. Im Mittelpaar verkürzten Monika Klingshirn (2:2/496:482) und Theresa Schalk (2:2/493:499) auf 1:3 und neun Holz. Die Aufgabe schien für die Schlusskeglerinnen des FSV machbar, doch die Hirschauer Damen hatten die Spieltagesbeste auf ihrer Seite. Erika Rengstl (1:3/540:572) und Kathrin Lanzl (1:3/517:529) mussten schließlich ihre Gegnerinnen ziehen lassen.

Die Herren vom FSV Sandharlanden II entschieden das Derby in der Bezirksliga A-Süd gegen den SKC Befreiungshalle II mit 6:0 (2165:2000) für sich. In Runde eins sorgten Martin Weicher gegen Josef Völkel (556:496) und Hendrik Aschenbrenner gegen Klaus Laßmann (546:504) für einen komfortablen Vorsprung. Beim Zwischenstand von 2:0 und einem Plus von 102 Holz für die Gastgeber stellten Thomas Klingshirn gegen Dirk Fischer (557:522) und Philipp Seitzer gegen Erhard Völkel (506:478) den Endstand her.



Peter Dercho konnte die Niederlage des SKC nicht verhindern. Foto: Archiv

Baskets mit knapper Niederlage

AUFSTIEGSRUNDE Laabertaler kämpfen beherzt, müssen aber Burglengenfeld ziehen lassen

LANGQUAID. Die Korbjäger der Baskets Schierling/Langquaid hielten gegen den TV Burglengenfeld über weite Strecken erfolgreich dagegen. Erst im Schlussviertel konnte der Tabellenführer der Platzierungsrunde den Vorsprung ausbauen und sich mit 78:71 durchsetzen.

Im Kampf um den Aufstieg zur Bezirksoberliga gingen fünftplatzierten die Laabertaler als klarer Außenseiter gegen die Nummer eins ins Spiel. Zudem zehrte die her beschiedene Vor-

stellung aus der Vorwoche am Selbstbewusstsein der Truppe von Spieltrainer Martin Walter. Nach dem 61:81 gegen den SV Schwarzhofen waren die Befürchtungen vor einer erneut deutlichen Pleite groß. Aber das Team zeigte sich von seiner besten Seite. Die Baskets lagen im ersten Viertel teilweise in Führung, mussten sich aber mit einem 17:19 begnügen. Der knappe Rückstand warf die Gastgeber nicht aus der Bahn. Das 38:45 zur Halbzeit ließ weiter auf eine Überraschung hof-

fen. Die Aussichten trübten sich auch im dritten Viertel nicht. Schierling/Langquaid kam sogar auf zwei Zähler heran. Erst im Schlussviertel zog Burglengenfeld davon. Florian Winter verwandelte drei Dreier und war mit 14 Punkten der erfolgreichste Korbjäger der Baskets. Tobias Blaha (13), Florian Münzberg (9), Andreas Westermeier (8), Eduard Schwab (8), Daniel Türk (7), Martin Walter (6) und Alex Kindsmüller (6) trugen sich ebenfalls in die Punktliste ein.